

# Freezers pokerten für einen guten Zweck

Hamburg (ots) – Eiskalte Pokerstimmung am Mittwochabend in der Spielbank Hamburg. Die Freezers hatten zu ihrem 2. Pokerturnier geladen. Gemeinsam mit Sponsoren zockten die Eishockeyprofis an den Tischen nach den Regeln „Texas Hold'em“. Nachfolger von Vorjahressieger Jacek Plachta wurde Mannschaftskapitän Shane Peacock. Der „Chief“ hatte an diesem Abend das beste Pokerface aufgelegt und holte sich ein Preisgeld von knapp 1400 Euro.

Gute Karten hatte auch Christian Hommel. Der Stürmer landete auf Platz vier und strich immerhin noch knapp 600 Euro ein. Verteidiger Lukas Lavetinsky (Platz 7) und der Chef der Color Line Arena, Uwe Frommhold (Platz 8), erspielten sich je einen der attraktiven Sachpreise. Slavetinsky darf mit Jetons der Spielbank Hamburg noch einmal sein Glück herausfordern, Arena-Chef Frommhold erhält vom Herrenausstatter Staben ein maßgeschneidertes Hemd. Außerdem kämpften die rund 40 Spieler um ein BMW-Wochenende, VIP-Karten für ein Freezers-Spiel oder das Konzert von Xavier Naidoo in der Color Line Arena.

Gespielt wurde aber auch für einen guten Zweck. Die Hälfte des insgesamt eingesetzten Geldes, des so genannten „Buy in“ kommt in diesem Jahr „Freeze-Style – Wir machen Schule“ zugute. Mit dem Projekt fördern die Hamburg Freezers den Schulsport in der Hansestadt. So kam am Ende des Pokerabends die stolze Summe von 5.575 Euro zusammen. Das Geld ist Teil der Gesamtsumme, die die Freezers am Ende der Saison ihrer Partnerschule, der Gesamtschule Kirchdorf in Wilhelmsburg, übergeben werden.

Abseits der Pokertische versuchten sich Hendrik Hölscher und Florian Schnitzer beim Roulette. Durfte man ihren Mienen glauben, waren beide recht erfolgreich. Spaß hatten auch Geschäftsführer Boris Capla und Trainer Mike Schmidt. Beide

beschränkten sich allerdings auf die Rolle des Zuschauers.

HEC GmbH Hamburg Freezers

Pressestelle

Heiko Pump